Aargau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau, Telefon 062 824 64 39,
Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch, www.spitexag.ch

Statistik 2002: Spitex-Leistungen sind gefragter denn je

Die Betriebsdaten des vergangenen Jahres zeigen auf, dass die gemeinnützige Spitex im Aargau eine feste Grösse ist. 1450 Mitarbeitende betreuten im vergangenen Jahr während 572 000 Einsatzstunden insgesamt 14 660 Personen.

(FB) Der Bedarf an Spitex-Leistungen ist im letzten Jahr gegenüber dem Jahr 2001 leicht angestiegen. Die Anzahl der betreuten Klientinnen und Klienten stieg um rund 600 an auf insgesamt 14 660 Personen. Dies wirkt sich auch auf die Einsatzstunden aus, mit einer Zunahme von 20 100 auf über 572 000 Stunden.

Mehr Pflegeleistungen

Dabei ist festzustellen, dass bei den Pflegeleistungen ein deutlicher Anstieg von ca. 12% zu verzeichnen ist, während im übrigen Bereich, hauptsächlich in der Hauswirtschaft, ein Rückgang um 2,8% erfolgte. Dies wirkt sich entsprechend auch beim Personal aus. Die Anzahl der Beschäftigten blieb gegenüber dem Vorjahr mit rund 1450 Mitarbeitenden praktisch stabil, hingegen ist bei den Vollzeitstellen ein Anstieg um 16, auf insgesamt 451 ganze Stellen zu verzeichnen. Diese Zunahme erfolgte ausschliesslich im Bereich der Krankenpflege.

Durch die Steigerung der Einsatzstunden, verbunden mit der Zunahme der Vollzeitstellen, sind entsprechende Abweichungen auch bei den Finanzen zu verzeichnen. 2002 betrug der Gesamtaufwand 40,16 Mio Franken, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 6,1%. Der Ertrag konnte um 7,2%, auf 39,93 Mio Franken gesteigert werden. Bei der Aufteilung des Gesamtertrages sind keine grossen Abweichungen festzustellen. Der Ertrag aus den Dienstleistungen konnte um 1,6 auf insgesamt 52,7% gesteigert werden. Die Beiträge der öffentlichen Hand (Bundes- und Gemeindebeiträge) gingen nominal um 1,4% zurück, real wurden rund 15 Mio Franken (+ 0,5 Mio) an AHV- und Gemeindegeldern eingenommen. Die Mitgliederbeiträge und Spenden blieben mit rund 10% des Gesamtertrages gegenüber 2001 stabil.

Vorbildlicher Einsatz

Der Spitex-Verband Aargau bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex für den vorbildlichen Einsatz im Jahr 2002, ebenso den ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in den Vorständen. ❑

Rabatte für Telefonbucheinträge mit Logo

Nach monatelangem Hin und Her hat sich die Firma LTV bereit erklärt, den gemeinnützigen Spitex-Organisationen einen Rabatt von 30% für Telefonbucheinträge mit dem Spitex-Logo zu gewähren.

(FB) Die ERFA-Gruppe der Spitex-Leitungen der Bezirke Baden und Brugg ist vor einem Jahr mit dem Anliegen an den Spitex-Verband Aargau gelangt, Rabatte für Telefonbucheinträge mit der Firma LTV auszuhandeln. LTV ist gesamtschweizerisch tätig und zuständig für die Werbeeinträge in den offiziellen Telefonbüchern von Swisscom Directories AG, wie auch in den lokalen Telefonverzeichnissen.

Streitpunkt: Gemeinnützigkeit

Nach mühseligen Gesprächen mit lokalen Verkaufsleitern von LTV und Schreiben an die Direktion in Zürich, liegt nun endlich ein Abschluss vor.

Hauptstreitpunkt bei den Verhandlungen mit LTV war insbesondere, ob die Spitex gemeinnützig tätig sei oder nicht. Bekanntlich verfügt die Spitex nicht über das Gütesiegel der ZEWO, der Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Und so stellten sich regionale Verkaufsleiter von LTV teilweise auf den Standpunkt, dass der Spitex keine Rabatte zugestanden werden sollen.

Solche Anzeigen können nun von Spitex-Organisationen in den Telefonbüchern der Swisscom Directories AG mit 30% Rabatt platziert werden.

Regionen sind informiert

Mit Schreiben vom 3. November 2003 bestätigt nun die Direktion, dass den Spitex-Organisationen 30% Rabatt für Telefonbucheinträge gewährt wird. Die regional tätigen Verkaufsleiter sind entsprechend informiert worden, und so sollte es diesbezüglich vor Ort nun keine Diskussionen mehr geben.

Die Nettopreise für einen Werbeeintrag von 30 x 35 mm sind in den Lokalverzeichnissen 400 Franken (brutto Fr. 570.–) und in den Telefonbüchern der Swisscom Directories 890 Franken (brutto Fr. 1270.–). Die Rabatte gelten jedoch nicht für die Umschlagseiten der verschiedenen Bände.

Verträge revidieren

Spitex-Organisationen, welche bereits Werbeverträge abgeschlossen haben, können ihre bestehenden Verträge revidieren. Dazu nehmen sie direkt mit den Lokalvertretungen von LTV Kontakt auf, welche auch über grössere Inserate und andere Werbemöglichkeiten Auskunft geben können. ❑

EDV-Umfrage

Im Zusammenhang mit der Einführung der Kostenrechnung hat der Spitex-Verband Aargau eine Umfrage zu den im Einsatz stehenden EDV-Systemen gemacht.

(FB) 52 Organisationen (von insgesamt 78) haben die Umfrage beantwortet. Die Resultate: Je 19 Organisationen verwenden die Produkte der Firmen Syseca Informatik AG, Luzern (Unidos), bzw. Root Service AG, Bürglen (Perigon). Die übrigen 14 Organisationen, die geantwortet haben, verwenden Systeme, die nicht speziell für Spitex-Betriebe ausgelegt sind, aber in ihrer Anwendung offensichtlich tauglich sind. Bezüglich der Einführung der Kostenrechnung sind wir somit für den grössten Teil der Organisationen auf Kurs. Die Firmen Syseca und Root sind in die laufenden Prozesse (Schulungen und Umsetzung vor Ort) involviert, die Zusammenarbeit mit beiden Anbietern verläuft reibungslos. ❑